

## EBM Carsharing-Projekt: Elektroautos auf Abruf



Ab sofort stellt die EBM in Birsfelden und Biel-Benken BMW i3 bereit, die sich einfach per Car-Sharing-App mieten lassen. Foto zVg

### Neu kann man bei der EBM Elektroautos per App mieten – auch in Birsfelden.

BA. Die EBM verbindet die Sharing-Economy und die Elektromobilität. Ab sofort stellt sie Elektrowagen vom Typ BMW i3 bereit, die sich ganz einfach via Smartphone über die Car-Sharing-App «Sharoo» mieten lassen. Die App dient gleichzeitig als Autoschlüssel und zur Abwicklung der Abrechnung. Für Nutzer fallen keine Fixkosten an. Dank des Netzwerks «Move» stehen fast überall Ladesäulen zur Verfügung. Das Projekt startet an den Ladestationen in den Gemeinden Biel-Benken und Birsfelden. Weitere Standorte sollen folgen.

### Über 300 Ladestationen

Der BMW i3 fährt sich leiser als ein normaler Automat. Ohne aufzutanken, beträgt die Reichweite 200 bis 300 Kilometer. Wer mehr Strom braucht, findet im Wagen eine

«Move»-Ladekarte. In ihrem Netzgebiet unterhält die EBM fünf Ladestationen. Das «Move»-Netzwerk umfasst über 300 Ladesäulen in der Schweiz mit Ökostrom. Hinzu kommen mehrere tausend Ladestationen in ganz Europa.

«Der Weg zu einer nachhaltigen Mobilität führt über die Elektromobilität. Unsere Lösung ermöglicht es diversen Zielgruppen einfach, die Vorzüge zu nutzen und Vorurteile abzubauen», sagt Daniel Laager, Abteilungsleiter Energieberatung der EBM.

### Chance für Gemeinden

Das neue Konzept der EBM bietet auch Gemeinden einen Mehrwert. Ohne grossen Aufwand können sie ihren Einwohnern eine Lade-Infrastruktur für ein Elektroauto bieten. Damit steigern sie ihre Standortattraktivität – und leisten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung. «Unser Ziel ist es, dass sich rasch mehr Partner für unser Konzept entscheiden», so Laager.

## Kanton

### Rating AA+ für das Baselbiet bestätigt

BA. Die internationale Rating-Agentur Standard & Poor's bewertet die Schuldnerqualität des Kantons Basel-Landschaft unverändert als sehr gut mit AA+. Dies trotz der relativ hohen Verschuldung und der noch nicht ausgeglichenen Unterdeckung bei der Basellandschaftlichen Pensionskasse.

Die Bestätigung des Ratings basiert auf der starken Wirtschaft der Nordwestschweiz, den beständigen und berechenbaren staatlichen

Rahmenbedingungen sowie auf der soliden Liquiditätslage des Kantons. Des Weiteren wird das verbesserte operative Ergebnis der Erfolgsrechnung 2016 gewürdigt.

Den Ausblick beurteilt Standard & Poor's weiterhin als stabil – unter anderem da sich die Situation beim Finanzhaushalt dauerhaft verbessert habe und die gute Liquiditätssituation beibehalten werde. Die Baselbieter Regierung sieht sich damit auf ihrem Weg bestärkt.

## Kulturkommission Leseabend im Birsfelder Museum

### Premiere: Drei Autoren lesen im Museum aus ihren aktuellen Büchern.

Die Kulturkommission lädt zu einem besonderen Genuss ein: Zwei Autorinnen und ein Autor aus Birsfelden werden am ersten Leseabend im Museum ihre Werke vorstellen. In den Pausen zwischen den Lesungen gibt es Getränke und Snacks, es können Bücher gekauft werden, und man kann ungezwungen mit den Autoren ins Gespräch kommen: Yvonne Capt stellt ihr Buch

«Tatoos neues Leben in Birsfelden» vor – ein Bilderbuch für Kinder und Katzenliebhaber in deutscher und in englischer Sprache. Corinne Maiocchi, bekannt durch ihren Birsblog auf [www.corinnemaiocchi.ch](http://www.corinnemaiocchi.ch) hat bereits fünf Bücher veröffentlicht und wird einen Überblick über ihre Werke geben. Und Diego Persenico, den man in Birsfelden nicht weiter vorstellen muss, bringt seine Biografie mit.

Also unbedingt das Datum vormerken: Donnerstag, 22. Juni, um 19 Uhr im Birsfelder Museum.

Andrea Scalone, Präsidentin



Drei Autoren, drei Werke: Die Bücher von Yvonne Capt, Corinne Maiocchi und Diego Persenico werden vorgestellt (von links). Fotos zVg

## Parteien

### EVP fordert öffentliche Velopumpen

Die EVP wird an der nächsten Gemeindeversammlung vom 12. Juni einen Antrag einreichen, welcher den Gemeinderat beauftragt, an ein bis drei sinnvollen Standorten (um Beispiel Zentrumsplatz, Tramendstation Hard und Sternenfeld) öffentlich zugängliche Velopumpen zu installieren.

Der Grund: Viele in Birsfelden wohnhafte Personen benützen ihr Velo regelmässig. Ein gut gepumptes Velo macht das Velofahren viel vergnüglicher. Allerdings ist das Velopumpen zu Hause, sofern man denn überhaupt über eine Pumpe verfügt, recht mühsam. Andere Städte kennen öffentliche Velopumpen, die an von den Velofahrern gut frequentierten Orten meist verknüpft mit Veloparkplätzen stationiert sind.

Auch der Gemeinde Birsfelden sollte es ein Anliegen sein, dass möglichst viele Personen mit dem Velo unterwegs sind. Nicht nur, weil die Bewegung auf dem Velo für die Gesundheit vorteilhaft ist, sondern auch, weil Velofahrer keinen Stau verursachen und so auch weniger motorisierter Verkehr unser Dorf befahren würde.

Hinzu kommt, dass in letzter Zeit in Birsfelden aus Spargründen verschiedenste Angebote gekürzt oder gestrichen wurden. Gerade deshalb scheint es uns wichtig, der Bevölkerung nicht nur Leistungen zu kürzen oder wegzunehmen, sondern manchmal auch eine Verbesserung respektive neue Leistungen einzuführen. Dies soll auch zum Erhalt der Wohnortattraktivität Birsfeldens beitragen, sodass die Gemeinde für Zuzüger attraktiv bleibt.

Sara Fritz, Landrätin und Vizepräsidentin EVP Baselland



So sehen die öffentlichen Velopumpen in Bern aus. Foto zVg